

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

über die 13. Sitzung des

Rates der Stadt Brakel
am 19.06.2001
in Brakel, Sitzungssaal der "Alte Waage"

Beginn: **18.00 Uhr**

Ende: **19.55 Uhr**

Anwesend sind unter dem Vorsitz des **Bürgermeisters Friedhelm Spieker** die Ratsmitglieder:

CDU

Allerkamp, Franz-Hermann
Beyermann, Elisabeth
Gerdes, Ferdinand
Grewe, Ursula
Krömeke, Johannes
Lange, Heinz
Lohre, Helmut
Muhr, Adolf
Neu, Walburga
Nolte, Frank
Peter, Bernd
Pott, Wilfried
Rose, Walter
Röben, August
Schonlau, Gustav
Waldeyer, Peter

SPD

Aßmann, Peter
Fricke, Magdalene
Korte, Ekkehard
Löffelbein, Angelika

UWG/CWG

Rissing, Robert
Rohde, Burkhard
Rox, Franz
Wintermeyer, Paul

**BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN**

Schulte, Meinolf

Von der Verwaltung nehmen teil:

StVR Hermann Temme
StBOAR Rudolf Rode
StA Willi Düsenberg
StHS Ulrike Kröger

Es fehlen die Ratsmitglieder:

Ahrens, Stephan
Giefers, Raimund
Gönnewicht, Erwin
Kruse, Johannes
Multhaupt, Hans-Jürgen
Schrader, Helmut
Wulff, Michael

Der **Bürgermeister** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Sitzungsteilnehmer, Gäste und Vertreter der Presse und stellt anschließend die Beschlussfähigkeit fest.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Die Tagesordnung wird wie folgt erledigt:

A) Öffentliche Sitzung

1. Verleihung der Verdienstmedaille an Frau Anneliese Schmalenstroer

Drucksache Nr. 138
Berichterstatter: Bürgermeister

Bürgermeister **Spieker** geht in seiner Ansprache auf das außergewöhnliche Engagement der Frau Anneliese Schmalenstroer, die bereits seit 27 Jahren in der Kleiderkammer des Caritasverbandes für den Kreis Höxter e.V. ehrenamtlich tätig ist, ein. Gerade in heutiger Zeit sieht er die Bereitwilligkeit zu derartiger ehrenamtlicher Tätigkeit als dringend notwendig an.

Er überreicht Frau Schmalenstroer anschließend mit den besten Wünschen des Rates und der Verwaltung die Verdienstmedaille der Stadt Brakel, die Ehrenurkunde und einen Blumenstrauß.

Frau Schmalenstroer bedankt sich für die Auszeichnung und gibt einen kurzen Überblick über ihre ehrenamtliche Tätigkeit im sozialen Bereich.

2. Lokale Agenda 21 in Brakel Handlungsfeld 3: Freizeit, Tourismus, Arbeit, Wirtschaft Ausweisung von Wanderwegen

Drucksache Nr. 138
Berichterstatter: StA Düsenberg

StA **Düsenberg** verdeutlicht den Mitgliedern des Rates anhand von Overheadfolien den geplanten Verlauf der 6 Rundwanderwege, der durch die Agenda-Arbeitsgruppe erarbeitet wurde. Von dem seinerzeit angedachten Konzept ist die Arbeitsgruppe abgewichen, so dass nun kleinere Rundwanderwege, die zu ihrem jeweiligen Ausgangspunkt zurückführen, entstanden sind. Bei der Anlage der Wege 1 - 4 zeichnen sich keinerlei Schwierigkeiten ab, lediglich die Realisierung der Wege 5 und 6 wirft nun Probleme auf.

Im Bereich des Rundwanderweges 5, der auf einem Teilstück von 1200 m durch einen Jagdpachtbezirk führt, hat der zuständige Pächter bereits mehrfach schriftlich geäußert, den Pachtvertrag sofort zu kündigen, sofern die Anlage des Weges so beschlossen wird.

Da jedoch jeder Bürger ein öffentliches Betretungsrecht des Waldes besitzt, ist es Ziel der Agenda-Arbeitsgruppe, die Wanderwege zu konzentrieren, um die Wanderer entsprechend zu lenken.

Zudem sollte in Anbetracht der Tourismusförderung in Brakel in jedem Fall das Ziel verfolgt werden, „attraktive Wanderwege“ zu schaffen. Der Wanderweg Nr. 5, der im Bereich des umstrittenen Jagdpachtbezirkes einen hervorragenden Aussichtspunkt bietet, sollte daher in jedem Fall realisiert werden.

Herr **Düsenberg** weist nochmals ausdrücklich darauf hin, dass der Agenda-Arbeitskreis nicht die Interessen des Einzelnen bevorzugt behandelt, sondern an erster Stelle das Wohl der Allgemeinheit sieht.

Bürgermeister **Spieker** berichtet über einen seinerzeit angedachten Alternativverlauf des Rundwanderweges, der jedoch die komplette Neuanlage eines Wegeteilstückes zur Folge gehabt hätte und somit aus Kostengründen nicht befürwortet werden konnte.

Ratsherr **Rose** sieht den von der Agenda-Arbeitsgruppe vorgeschlagenen Wegeverlauf ebenfalls als erforderlich an, hätte sich allerdings eine Einvernahme in der Angelegenheit gewünscht. Er gibt zu bedenken, dass die Jagdpächter seitens des Kreises Höxter mit der Jagdsteuer belastet werden und folglich bei einem Eingriff in ihren Jagdbezirk keine Kompromissbereitschaft erwartet werden kann.

Bürgermeister **Spieker** teilt auf Anfrage der Ratsfrau **Löffelbein** mit, dass die Anzahl der zu erwartenden Wanderer aufgrund des derzeitigen Abschwungs im Tourismusbereich eher gering sein wird.

Ratsherr **Korte** befürwortet die erarbeitete Lösung des Arbeitskreises, er ist der Auffassung, die konzentrierte Lenkung der Wanderer kommt in jedem Fall auch den Jagdpächtern zugute. Zudem sollte das Recht der Allgemeinheit auf Erholung hier in den Vordergrund gestellt werden.

Ratsherr **Lohre**, der sich für den Beschlussvorschlag der Verwaltung ausspricht, empfiehlt, dem Widerstand des betroffenen Jagdpächters, auch unter Berücksichtigung eines eventuell folgenden Streitverfahrens, nicht nachzugeben.

Beschluss :

Der Rat beschließt **einstimmig**, alle ausgearbeiteten Wanderwegstrecken des Arbeitskreises zu bestätigen. Die Verwaltung erhält den Auftrag, die vorgeschlagenen bzw. noch zu klärenden Maßnahmen durchzuführen und abzuschließen, damit im kommenden Jahr die Rundwanderwege einer breiten Öffentlichkeit präsentiert werden können. Die Skizzen der Rundwanderwege 5 und 6 werden Bestandteil der Niederschrift.

3. Finanzierung des Buchprojektes von Frau Dr. Anna Bálint

Drucksache Nr.: 139

Berichterstatter: Bürgermeister

Bürgermeister **Spieker** teilt den Mitgliedern des Rates mit, dass Frau Dr. Bálint Sponsorengelder i.H.v. 11.950,00 DM erzielen konnte. Es wird durch weitere Verhandlungen mit den Sponsoren angestrebt, das derzeitige Finanzierungsdefizit i.H.v. 15.550,00 DM auf ein Minimum zu reduzieren. Da sich die Brakeler Unternehmen jedoch im vergangenen Jahr bereits sehr spendenbereit gezeigt haben, ist abzusehen, dass letztendlich ein gewisses Defizit verbleiben wird.

Um das geplante Buchprojekt, das aufgrund der Kombination von Historie und Zeitgemäßem sehr viele Interessenten ansprechen wird, nicht scheitern zu lassen, sollte eine Finanzierung durch den städtischen Haushalt erfolgen.

Die Finanzierung kann einerseits durch Einsparungen im diesjährigen Haushalt oder aus der gebildeten Rücklage „Bildverkauf Peter Brüning“ erfolgen.

Bürgermeister **Spieker** legt den Mitgliedern des Rates anschließend einzelne Entwürfe aus dem Buchprojekt zur Kenntnis vor.

Ratsherr **Aßmann** regt im Zusammenhang mit der Realisierung des Buchprojektes der Frau Dr. Bálint eine erneute Veröffentlichung des Werkes „Geschichte der Stadt Brakel“ von P. Ruprecht Ewald an. Bürgermeister **Spieker** erklärt, dass der Nachdruck dieses Buches mit zu hohen Kosten verbunden ist, da das gesamte Werk neu aufgelegt werden müsste. Im Anschluss an die bisher veröffentlichten Bücher, sollte nun ein neues und auch zeitgemäßeres Nachschlagewerk, gerade im Hinblick auf das anstehende Stadtjubiläum im Jahr 2004, realisiert werden.

Die Anregung des Ratsherrn **Korte**, die geplante Buchpublikation der Frau Dr. Bálint auch im Internet zu präsentieren, nimmt Bürgermeister **Spieker** dankend zur Kenntnis.

Beschluss :

Der Rat beschließt **einstimmig**, die nach Abschluss der ausstehenden Verhandlungen mit den vier Sponsoren verbleibende Deckungslücke aus dem städtischen Haushalt zu finanzieren.

4. Einziehung einer Wegefläche und die damit verbundene 5. Änderung des Rezesses der Separationsinteressenten von Erkeln

Drucksache Nr.: 140

Berichterstatter: StVR Temme

Beschluss :

Der Rat fasst den **einstimmigen** Beschluss, die Wegefläche in der Gemarkung Erkeln, Flur 10, Flurstück 15 (Im Rhedertal), einzuziehen und anschließend zu veräußern. Die erforderliche 5. Änderung des Rezesses von Erkeln wird ebenfalls befürwortet. Die Satzung wird Bestandteil der Niederschrift.

5. Straßenausbauplanung der Straße „Weitlandsweg“ zwischen der „Brahmsstraße“ und der Straße „Zur Krüne“ in der Kernstadt Brakel

Einwohnerversammlung gem. § 23 GO NRW

Drucksache Nr.: 141

Berichterstatter: StBOAR Rode

Nach der Sachverhaltsdarstellung durch StBOAR **Rode** regt Ratsherr **Aßmann** an, über geplante Einwohnerversammlungen künftig durch Verteilung von Flugblättern zu informieren, da das Amtsblatt „Brakel extra“ nicht zufriedenstellend verteilt wird.

Bürgermeister **Spieker** sieht für eine derartige Maßnahme keinerlei Veranlassung, da auch beim Verteilen von Flugblättern nicht gesichert ist, alle Einwohner zu erreichen. Durch den öffentlichen Aushängung der Bekanntmachungen hat jeder die Möglichkeit, sich über die geplanten Einwohnerversammlungen zu informieren.

Ratsherr **ABmann** stellt anschließend seitens der SPD-Fraktion den Antrag, die betroffenen Einwohner künftig durch die Verteilung von Flugblättern auf geplante Einwohnerversammlungen hinzuweisen.

Beschluss :

Der Rat lehnt anschließend mit 9 Ja-Stimmen und 17 Nein-Stimmen **mehrheitlich** den Antrag der SPD-Fraktion ab.

Beschluss :

Der Rat beschließt einvernehmlich, eine Einwohnerversammlung gem § 23 GO NRW i.V.m. § 5 der Hauptsatzung der Stadt Brakel zur Unterrichtung der Bürger über den anstehenden Ausbau der Straße „Weitlandsweg“ zwischen der „Brahmsstraße“ und der Straße „Zur Krüne“ in der Kernstadt Brakel durchzuführen. Sie findet am **Montag, dem 02.07.2001 um 20.00 Uhr im Sitzungssaal der „Alte Waage“ in Brakel** statt. Folgende Mitglieder des Rates werden zur Teilnahme an der Versammlung bestimmt:

- **CDU-Fraktion:** Ratsherr Wulff, Stellvertreter Ratsherr Muhr
- **SPD-Fraktion:** Ratsherr Korte, Stellvertreter Ratsherr Schrader
- **UWG/CWG-Fraktion:** Ratsherr Rissing, Stellvertreter Ratsherr Rox
- **Fraktion "Die Grünen":** Ratsherr Ahrens, Stellvertreter Ratsherr Schulte

6. Radweg Weststadt im Bereich der „Nieheimer Straße“ zwischen der „Ringstraße“ und der Straße „Am Pahenwinkel“

Einwohnerversammlung gem. § 23 GO NRW

Drucksache Nr.: 142

Berichterstatter: StBOAR Rode

Beschluss :

Der Rat beschließt einvernehmlich, eine Einwohnerversammlung gem § 23 GO NRW i.V.m. § 5 der Hauptsatzung der Stadt Brakel zur Unterrichtung der Bürger über den anstehenden Ausbau des Radweg Weststadt im Bereich der Nieheimer Straße zwischen der Ringstraße und der Straße Pahenwinkel durchzuführen. Sie findet am **Montag, dem 02.07.2001 um 18.30 Uhr im Sitzungssaal der „Alte Waage“ in Brakel** statt. Folgende Mitglieder des Rates werden zur Teilnahme an der Versammlung bestimmt:

- **CDU-Fraktion:** Ratsfrau Beyermann, Stellvertreter Ratsherr Lange
- **SPD-Fraktion:** Ratsherr Schrader, Stellvertreter Ratsherr ABmann
- **UWG/CWG-Fraktion:** Ratsherr Rissing, Stellvertreter Ratsherr Rox
- **Fraktion "Die Grünen":** Ratsherr Schulte, Stellvertreter Ratsherr Ahrens

7. Straßenausbauplanung für das Neubaugebiet „ehem. Nethegaustadion“ in der Kernstadt Brakel

Einwohnerversammlung gem. § 23 GO NRW

Drucksache Nr.: 143

Berichterstatter: StBOAR Rode

Beschluss :

Der Rat beschließt einvernehmlich, eine Einwohnerversammlung gem. § 23 GO NRW i.V.m. § 5 der Hauptsatzung der Stadt Brakel zur Unterrichtung der Bürger über die Straßenausbauplanung für das Neubaugebiet „ehem. Nethegaustadion“ in der Kernstadt Brakel durchzuführen. Sie findet am **Montag, dem 20.08.2001 um 19.00 Uhr** im Sitzungssaal der „Alte Waage“ in Brakel statt. Folgende Mitglieder des Rates werden zur Teilnahme an der Versammlung bestimmt:

- **CDU-Fraktion:** Ratsherr Wulff, Stellvertreter Ratsherr Muhr
- **SPD-Fraktion:** Ratsherr Aßmann, Stellvertreterin Ratsfrau Löffelbein
- **UWG/CWG-Fraktion:** Ratsherr Rox, Stellvertreter Ratsherr Rissing
- **Fraktion "Die Grünen":** Ratsherr Schulte, Stellvertreter Ratsherr Ahrens

8. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Weinberg“ im Stadtbezirk Riesel

a) Beratung von Bedenken und Anregungen aus der Offenlegung

b) Satzungsbeschluss

Drucksache Nr.: 144

Berichterstatter: StBOAR Rode

Beschluss :

Der Rat weist **einstimmig** die Anregung der Handwerkskammer zu einer Optimierung des Planentwurfes hinsichtlich der Nutzung von Solarenergie aus v.g. Gründen zurück. In den textlichen Festsetzungen wird bei der Errichtung einer Solaranlage im Einzelfall eine Abweichung von der vorgeschriebenen Firstrichtung zugelassen.

Beschluss :

Der Rat nimmt **einstimmig** den Hinweis des Kreises Höxter zur geplanten Straßenanbindung an die K 50 zur Kenntnis.

Beschluss :

Der Rat nimmt **einstimmig** den Hinweis des Kreises Höxter zur Kenntnis, dass für die Kanalisation im Plangebiet eine Kanalnetzanzeige und für die Regenwassereinführung in die Aa ein wasserrechtlicher Erlaubnisantrag vorzulegen ist. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Anträge zu stellen.

Beschluss :

Der Rat beschließt **einstimmig** den Bebauungsplan Nr. 6 „Weinberg“ im Stadtbezirk Riesel gem. § 10 BauGB als Satzung.

Das Plangebiet liegt in der Gemarkung Riesel südlich der K 50 und südwestlich des Friedhofes, östlich der Straße "Am Everstein". Die südliche Grenze bildet der Bachlauf der Aa.

Betroffen sind die Grundstücke in der Gemarkung Riesel, in der Flur 3 ein Teil des Flurstücks 13, in der Flur 5 die Flurstücke 1, 2, 3, 4, 6, 7 und 8.

9. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 16 „ehem. Nethegaustadion in der Kernstadt Brakel

- a) Beratung von Bedenken und Anregungen aus der Offenlegung
- b) Satzungsbeschluss

Drucksache Nr.: 145

Berichterstatter: StBOAR Rode

Beschluss :

Der Rat lehnt mit 18 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen **mehrheitlich** die Anregung der Eheleute Husemann hinsichtlich der Änderung von Firstrichtungen aus v.g. Gründen ab.

Beschluss :

Der Rat nimmt mit 22 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen **einstimmig** die Anregungen der Eheleute Husemann zur Kenntnis und bestätigt die Beschlüsse des Bauausschusses vom 05.12.2000 und 23.01.2001.

Beschluss :

Der Rat lehnt mit 21 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen **einstimmig** die Anregung der Frau Sickmann zur festgesetzten Dachneigung auf den Grundstücken westlich ihres Gebäude aus v.g. Gründen ab.

Ratsherr **Korte** äußert bzgl. einer Bebauung im Bereich der Aufschüttungen „Nethegaustadion,“ seine Bedenken. Er kritisiert, dass das Gutachten des Diplomgeologen Hoemann bislang nicht vorgelegt und weiterhin die mögliche Lärmbelästigung durch die Bahn nicht erörtert wurde.

Bürgermeister **Spieker** entgegnet, das Gutachten sei bereits im Bauausschuss bekanntgegeben worden und zudem in der Verwaltung jederzeit einsehbar gewesen. StBOAR **Rode** fügt hinzu, die Bebauung der aufgeschütteten Flächen fordert bestimmte Vorkehrungen, die im Bebauungsplan gesondert ausgewiesen sind. Für die Erstellung des Lärmgutachtens ist das Umweltamt in Bielefeld zuständig, welches jedoch keinerlei Bedenken in der Sache geäußert hat.

Beschluss :

Der Rat beschließt anschließend mit 20 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen **mehrheitlich**, den Bebauungsplan Nr. 16 „ehem. Nethegaustadion“ in der Kernstadt Brakel gem. § 10 BauGB als Satzung.

Das Plangebiet liegt in der Gemarkung Brakel im Bereich des ehem. Nethegaustadions und umfasst in der Flur 19 die Flurstücke 167, 168, 169, 170, 452, 592 und 593 sowie in der Flur 30 die Flurstücke 178, 265, 266, 267, 268, 270, 271, 276, 277, 286, 299, und 300.

10.Änderung des Bebauungsplanes Nr. 28 „im Galgengrund“ in der Kernstadt Brakel

a) Beratung von Bedenken und Anregungen aus der Offenlegung

b) Satzungsbeschluss

Drucksache Nr.: 146

Berichterstatter: StBOAR Rode

Beschluss :

Der Rat beschließt **einstimmig**, die 3. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 28 „Im Galgengrund“ in der Kernstadt Brakel gem. § 10 BauGB als Satzung.

Das Plangebiet liegt in der Gemarkung Brakel westlich der Dr. Loermann-Straße und nördlich der Lortzingstraße .

Betroffen sind in der Gemarkung Brakel, in der Flur 45 die Flurstücke 37 tw., 43 tw. und 44 tw..

11.Bekanntgaben der Verwaltung

Berichterstatter: Bürgermeister

Lobprozession anlässlich des Brakeler Schützenfestes

Bürgermeister **Spieker** gibt den Mitgliedern des Rates Kenntnis von der am 30. Juni 2001 um 08.45 Uhr stattfindenden Lobprozession von der St. Michaels Kirche zur Sudheimer Linde und bittet um rege Teilnahme.

Dorfentwicklungsverfahren Erkeln

Bürgermeister **Spieker** teilt mit, dass das Dorfentwicklungsverfahren Erkeln (Gesamtkosten 2,4 Mio. DM) mit 1,56 Mio. DM durch das Amt für Agrarordnung bezuschusst wird.

12. Anfragen der Ratsmitglieder

Containerstandorte in Erkeln

Ratsherr **Korte** berichtet, dass der Altglascontainer in Erkeln in die „Neue Straße“ umgesetzt wurde und fragt in diesem Zusammenhang an, warum der Altkleidercontainer nicht auf dem gleichen Standort aufgestellt wird. Bürgermeister **Spieker** sagt eine Klärung der Angelegenheit zu.

Aufpflasterung „Am Galgenberg“

Ratsherr **Schulte** erkundigt sich, warum die Aufpflasterung im Bereich der Straße „Am Galgenberg“ aufgehoben wurde, und somit das Problem der „Raserei“ weiter verschärft wird.

StBOAR **Rode** teilt mit, dass im Rahmen der StVO hier eine Zone 30 eingerichtet wurde, da der gesamte „Hembser Berg“ als Zone 30 ausgewiesen ist. Da ebenfalls eine Rechts-vor-Links Regelung geschaffen wurde, sind die Fahrzeugführer gezwungen, in jedem Fall langsamer zu fahren.

Frühlingsfest im Kernstadtbereich

Ratsherr **Wintermeyer** befürwortet die Verlagerung des Frühlingsfestes in den Bereich der Kernstadt und regt an, dieses Ziel im Werbering weiter zu favorisieren. Bürgermeister **Spieker** stimmt dem zu und bittet die Mitglieder des Rates mit daran zu arbeiten, die Akzeptanz in der Bevölkerung, gerade auch im Hinblick auf die Aktion „Genuss Am Thy“ zu erhöhen.

Fußgängerrampen „Nieheimer Straße-Am Thy“

Ratsherr **Abmann** fragt an, warum die Fußgängerrampen im Bereich „Nieheimer Straße-Am Thy“ mitten auf den Fußgängerweg gestellt wurden, da die Fußgänger dadurch erheblich behindert werden. StBOAR **Rode** geht auf die im Vordergrund stehende Einsehbarkeit der Fahrzeugführer ein und weist auf den lt. Vorschrift einzuhaltenden Normabstand hin, der keine andere Lösung für diesem Bereich zulässt.

Ratsherr **Abmann** bittet weiterhin um eine Stellungnahme zu den Eigentumsveränderungen vor der Volksbank Bad Driburg-Brakel-Steinheim e.G. zur nächsten Ratsitzung.

Jüdischer Friedhof

Ratsherr **Pott** merkt an, dass der jüdische Friedhof der Öffentlichkeit nicht zugänglich ist, da die Tore stets verschlossen sind. StBOAR **Rode** weist auf das Problem von Vandalismusschäden hin. Die Ratsherren **Abmann** und **Rose** berichten, dass es aus religiösen Gründen der Juden nicht gestattet ist, die Friedhöfe frei zu begehen, jedoch auf Anfrage Führungen durchgeführt werden.

Einzäunung des Dorfteiches in Bökendorf

Ratsfrau **Grewe** erkundigt sich, ob die Einzäunung des Dorfteiches in Bökendorf wieder entfernt wird, um so das Ortsbild attraktiver zu gestalten.

StBOAR **Rode** teilt mit, dass diese Einzäunung seitens des Haftpflichtversicherers der Stadt Brakel, der GVV-Kommunalversicherung VVaG, aus Sicherheitsgründen vorgeschrieben ist. Ratsfrau **Grewe** fragt in diesem Zusammenhang an, warum der Teich in Bellersen nicht durch einen Zaun gesichert werden muss. Bürgermeister **Spieker** entgegnet, dass in Bellersen die Möglichkeit bestand, den Kleinteich durch „Wackersteine“ zu sichern, die Entscheidung für eine entsprechende Absicherung liegt im Ermessen der Versicherung, die sich an der jeweiligen Rechtsprechung orientiert.

Kindergartensituation in Frohnhausen

Ratsherr **Rohde** erkundigt sich, ob dem Antrag auf Gruppenerweiterung im Kindergarten Frohnhausen zugestimmt wurde. StVR **Temme** berichtet, dass in der Angelegenheit zwar telefonisch Zustimmung signalisiert wurde, jedoch schriftlich noch keine Entscheidung vorliegt.

13. Anfragen der Zuhörer

Anfragen der Zuhörer liegen nicht vor.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister Spieker die Sitzung.

Spieker
(Bürgermeister)

Kröger
(Schriftführerin)

Nachtrag zur Niederschrift
über die Sitzung des Rates am 19.06.2001

Auf Seite 9 der Niederschrift über die v.g. Ratssitzung ist bei den Bekanntgaben der Verwaltung (TOP 11) irrtümlich vergessen worden, die Bekanntgabe „Auswirkungen des am 01.01.2000 in Kraft getretenen Staatsbürgerrechts (Staatsangehörigkeitsgesetzes) zu protokollieren. Die Änderung in dem folgenden korrigierten Auszug der Seite 9 ist in grau dargestellt:

N I E D E R S C H R I F T

über die 13. Sitzung des

Rates der Stadt Brakel
am 19.06.2001
in Brakel, Sitzungssaal der "Alte Waage"

11. Bekanntgaben der Verwaltung

Berichterstatter: StVR Temme

Auswirkung des am 01.01.2000 in Kraft getretenen Staatsbürgerrechts

StVR **Temme** gibt auf Anfrage des Rats Herrn Schulte aus der Sitzung vom 29.03.2001 bekannt, dass seit dem Inkrafttreten des neuen Einbürgerungsgesetzes am 01.01.2000 insgesamt 45 Personen die deutsche Staatsangehörigkeit durch Einbürgerung erworben haben.

.....

Brakel, den 08. August 2001

(Spieker)
Bürgermeister

(Kröger)
Schriftführerin